

VORWORT

I.	EINLEITUNG	
1.	Gesamtthematischer Überblick	13
2.	Thematische Eingrenzung und problemrelevante Fragestellungen	14
3.	Strukturierung und Arbeitsthesen	17
II.	DIE GENETISCHE MANIPULATION DES MENSCHEN IM POLITISCHEN, WISSENSCHAFTSGESCHICHTLICHEN UND SOZIALPHILOSOPHISCHEN KONTEXT	
1.	Die Züchtung des Menschen: Von der Idee zur Realisierung	20
2.	Das Selbstverständnis der Naturwissenschaft	23
3.	Die Gentechnologie in der Kontinuität rechtskonservativer Weltbilder	26
4.	Natur und Technik: Sozialphilosophische Positionen	28
4.1	Positionen der Technikphilosophie	28
4.2	Positionen der Naturphilosophie und des Naturrechts	30
4.3	Positionen des Rechtspositivismus	32
4.4	Begründung, Problematik und Entwurf einer 'neuen Ethik'	33
4.4.1	'Kodifizierung der Ethik' oder 'Neue Ethik'?	
	Zur Begründung und Problematik einer technikadäquaten Ethik	33
4.4.2	Das Prinzip Verantwortung	35
III.	DIE ETHISCHEN IMPLIKATIONEN MODERNER TECHNIK AM BEISPIEL DER BEFRUCHTUNGSMEDIZIN UND GENTECHNOLOGIE	
1.	Die Gentechnologie: Eine Definition als Bewertungsmaßstab	41
2.	Das Verhältnis von Humangenetik und Befruchtungsmedizin	42
3.	Die künstlichen Befruchtungstechniken und ihre ethischen Implikationen	43
3.1	Die Grundvariablen der Befruchtungstechniken	43
3.2	Die Bedeutung der Indikationen	44
3.3	Die Befruchtungstechniken: Verfahren, Indikationen, Fragestellungen	44
3.3.1	Die homologe In-vivo-Fertilisation	44
3.3.2	Die Kryokonservierung	44
3.3.3	Die heterologe In-vivo-Fertilisation	45

3.3.4	Die In-vitro-Fertilisation (IVF) und der Embryotransfer (ET) als Bindeglied zwischen Befruchtungsmedizin und Humangenetik.....	49
3.3.4.1	Die Indikationen zur IVF.....	50
3.3.4.2	Der Vorgang und die Anwendungshäufigkeit der IVF.....	51
3.3.4.3	Die Kernfrage und die Bedeutung der IVF.....	52
3.3.5	Die homologe IVF.....	53
3.3.6	Die Bedeutung der Kryokonservierung im Rahmen der IVF.....	53
3.3.7	Die heterologe IVF.....	55
3.3.7.1	Die Leihmutterschaft und das Wohl des Kindes	56
3.4	Weiterführende Überlegungen zur Kombination von IVF, Kryokonservierung und Leihmutterschaft hinsichtlich des Verhältnisses von Technik und Ethik.....	58
4.	Embryonenexperimente	60
4.1	Die IVF als Voraussetzung zur Anwendung zellbiologischer und gentechnologischer Methoden am Menschen	60
4.2	Die Forschung mit menschlichen Embryonen - Beschaffung, Legitimationen, Experimente auf zellulärer Ebene	60
4.2.1	Die Beschaffung menschlicher Embryonen	60
4.2.2	Die ethischen und wissenschaftlichen Legitimationen	61
4.2.3	Die zellbiologischen Verfahren im Bereich der Embryoforschung: Klonen, Chimären- und Hybridbildung	63
5.	Die Humangenetik	65
5.1	Die Humangenetik: Diagnose und Therapie zwischen Heilung und Optimierung des Menschen	65
5.2	Die humangenetischen Verfahren	68
5.2.1	Der Gentransfer in somatische Zellen	68
5.2.2	Der Gentransfer in Keimbahnzellen	69
5.2.3	Die Genomanalyse	70
5.3	Ein konkretes Beispiel gesellschaftlicher Auswirkungen der Humangenetik: Die Anwendungsfolgen der Genomanalyse im Bereich der Pränataldiagnostik und genetischen Beratung	72
5.3.1	Die Verfahren und Möglichkeiten der Anwendung von Prä-Natal- und Prä-Implantations-Diagnostik	72
5.3.2	Pränatale-Diagnostik und präventiv-selektierende Eingriffe als neue Therapiemöglichkeit im Sinne positiver Eugenik	73
IV.	ÜBERBLICK ÜBER DIE PROGRAMMATIK UND LEITBILDER GESELLSCHAFTLICHER INSTITUTIONEN UND DIE POLITISCHEN ANSÄTZE ZUR BEWERTUNG UND STEUERUNG BEFRUCHTUNGSMEDIZINISCHER UND GENTECHNISCHER VERFAHREN UND IHRER ANWENDUNG BEIM MENSCHEN	
1.	Programmatik und Leitbilder gesellschaftlicher Institutionen	78

1.1	Die Bundesregierung	78
1.2	Die Bundestagsparteien	81
1.2.1	Die SPD	81
1.2.2	Die CDU/CSU	83
1.2.3	Die FDP	84
1.2.4	Die Grünen	85
1.3	Die Verbände	87
1.3.1	Der DGB	87
1.3.2	Der BDI	89
1.4	Die standespolitischen Entscheidungen und Maßnahmen	91
1.4.1	Die Entscheidungen des 88. Deutschen Ärztetages zur IVF und zum ET und der Beschluß der Richtlinien zur Forschung an frühen menschlichen Embryonen des Vorstandes der Bundesärztekammer	91
1.4.2	Die Gutachten und Beschlüsse des 56. Juristentages 1986	93
1.5	Die Kirchen	96
1.5.1	Die Positionen der katholischen Kirche	97
1.5.2	Die Positionen der evangelischen Kirche	98
1.6	Die unabhängige Expertenmeinung	100
1.6.1	Die Beurteilung einer strafrechtlichen Regelung	101
1.6.2	Die Pro-und-Kontra-Positionen	102
1.6.3	Die Bedeutung der historischen Erfahrung als Wertmaßstab der Beurteilung	104
2.	Die politische Diskussion und politischen Ansätze zur Bewer- tung und gesetzlichen Steuerung befruchtungsmedizinischer und gentechnischer Verfahren	105
2.1	Von der Politisierung zur 'freiwilligen Beschränkung' der gentechnologischen Forschung anhand von Gen-Richtlinien	105
2.2	Zu den Ansätzen politischer Entscheidungsfindung in der zweiten Generation der Risikoabsschätzung moderner biologischer Forschung	108
2.2.1	'Ethische und rechtliche Probleme bei der Anwendung gentechnischer und zellbiologischer Methoden am Menschen': Ein interministerielles Fachgespräch eröffnet die politische Diskussion	108
2.2.2	Die 'Benda-Kommission': Ergebnisse einer interministeriellen Arbeitsgruppe	109
2.3	Der Diskussionsentwurf eines Gesetzes zum Schutz von Embryonen und die Entschließung des Bundesrates zur extrakorporalen Befruchtung	112

2.4	'Chancen und Risiken der Gentechnologie'. Einrichtung, Aufgaben, Ergebnisse und Empfehlungen der parlamentarischen Enquete-Kommission	114
2.4.1	Die Einrichtung und die Aufgaben der Enquete-Kommission	114
2.4.2	Beispiele und Anmerkungen zu den Ergebnissen und Empfehlungen der Enquete-Kommission für den Bereich der Humangenetik	116
2.5	Zur Bedeutung und Funktion der Enquete-Kommission im Rahmen der Technologiefolgenabschätzung: Mittel einer Akzeptanzstrategie oder Initiator aktiver gesellschaftlicher Technologiesteuerung?.....	125
V.	ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN	129
VI.	ANMERKUNGEN	131
VII.	LITERATURVERZEICHNIS	141